

Weißkirchen bei Judenburg.

AVRELIO. CANDIDO. MIL. LEG. II. AVG. AN. XX.

Candidus Morsi und Candidus Cassii erscheinen auf Denksteinen zu Waldstein und Grätz.

Weiß.

An der uralten Kirche, der Tabor genannt:

Q. CAPITONIUS. POTENS. V. F. SIBI. ET. BELLICIAE. SPECTATAE. C. O. P. AN. XXXVII. ET. CAPITONIAE. VENERIAE. CON.

Dieser massive, leider zertrümmerte Denkstein enthält mehrere Reliefsgebilde:

- a) Ueber der Inschrift sind zwei nackte Männer, jeder mit der Rechten eine Guirlande, mit der Linken einen abgespannten Bogen haltend.
- b) Zwischen diesen Gebilden und der Inschrift ist ein schmaler Streifen mit einem Hunde, welcher einen Fuchs verfolgt.
- c) Unterhalb der Inschrift ist eine geflügelte Sphinx.
- d) Rückwärts an der Kirche befindet sich ein sehr schönes, leider zertrümmertes Relief, eine Menschenfigur vorstellend, deren Fuß in einen schön geschlungenen Fischschweif sich endet, welche mit der Rechten ein, gleichfalls im Hintertheile in einen Fisch ausgehendes gehörntes Thier (Gazelle, Reh?) hält; beide im Laufe begriffen.
- e) Die rückwärtige Mauer an der alten Kirche auf dem Tabor besteht aus massiven Quadersteinen, von welchen die Sage geht, daß sie die Ueberbleibsel eines römischen Baues an dieser Stelle seyen.

ADIVTOR. ROMANI. F. V. F. S. (filius vivus fecit sibi) ET. SATVRNINAE. MASSAE. F. C. (fidei conjugii) AN. L. ET. ATTICO. F. ET. L. VETVRIAE. POTENTINAE. C. P. (conjugii piae.)

Adjutor lesen wir zu Gilly und Pöllau; Romanus zu Eggersdorf und Studenitz; Saturnina zu Gleisdorf; Potentina am Jungfrausprunge und zu Gilly.

Weyer bei Judenburg.

Im Schlosse:

Q. SEPTVEIVS. ADIECTVS. SIBI. ET. SAMICANTVNI. GOVTONIS. F. VXORI. V. F.

Adiectus lesen wir in Gilly; Septueius Faustus zu Deissendorf bei Salzburg, Juvavia, p. 68; Samuco, Samiantia zu Pettau und Salzburg, Gruter, p. 994. n. 2.; Gitton zu Eppenstein; Gouta auf dem Preims zu St. Leonhard in Kärnten. Carinthia,